

# O Welt, sieh hier dein Leben

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Musik: unbekannt

1. O Welt, sieh hier dein Le - ben am Stamm des Kreu - zes schwe - ben, dein Heil sinkt in den  
2. Wer hat Dich so ge - schla - gen, mein Heil, und Dich mit Pla - gen so ü - bel zu - ge -  
3. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des San - des an dem

6  
Tod! Der gro - ße Fürst der Eh - ren lässt wil - lig Sich be -  
richt't? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie wir und un - sre  
Meer, die ha - ben Dir er - re - get das E - lend, das Dich

10  
schwe - ren mit Schlä - gen, Hohn und gro - ßem Spott.  
Kin - der; von Mis - se - ta - ten weißt Du nicht.  
schlä - get, und Dei - ne Mar - tern gan - zes Heer.

4. Ach, Herr, wer kann es fassen,  
dass Du am Kreuz verlassen  
von Gott für meine Schuld?  
Ja, Herr, als Du gestorben,  
hast Du um mich geworben,:  
o welche wunderbare Huld.

5. Hab Dank denn für Dein Sterben!  
Ich sollte nicht verderben,  
nicht gehen in die Pein.  
Auf Dein Werk darf ich trauen;  
auf Dein Wort fest vertrauen;  
ich weiß, so bin ich ewig Dein.